

































VII Handel

Kooperation = freiwillige, auf vertraglicher Basis beruhende Zusammenarbeit

Genossenschaften haben Sie bereits im Kapitel "I Unternehmensrechtliche Grundlagen" kennengelernt.

Franchising ist auch ein möglicher Weg in die Selbstständigkeit. Details haben Sie bereits in Band 1 im Kapitel "VII Unternehmensgründung: Der Weg in die Selbstständigkeit" erfahren.

3.3 Kooperationsformen des Handels

Um wettbewerbsfähig zu bleiben und die Umsätze zu steigern, setzen viele Unternehmen auf eine Kooperation mit anderen Handelsbetrieben.

Folgende Kooperationsformen gibt es im Handel:



Handelsgenossenschaften

Handelsgenossenschaften sind Vereinigungen von Handelsunternehmen, die zum gemeinsamen Vorteil betrieben werden.

Die Genossenschaftszentralen übernehmen für ihre Mitglieder z. B. den Einkauf und die Logistik. Um effizienter wirtschaften zu können, übertragen ihnen die Mitglieder zusätzliche Funktionen wie zentrale Datenverarbeitung, Mitarbeiterschulung, Versicherung, Gemeinschaftswerbung usw.



Beispiele

Verbreitet sind folgende Arten von Handelsgenossenschaften:

- Einkaufsgenossenschaften, z. B. ADEG, HOGAST
- Beschaffungs- und Absatzgenossenschaften, z. B. Lagerhäuser



Franchisebetriebe

Franchisehändler (Franchisenehmer) sind selbstständige Unternehmen, die sich durch einen besonderen Kooperationsvertrag (Franchisevertrag) an ein anderes Unternehmen (Franchisegeber) binden.

Vorteile	Nachteile
■ Bewährtes Konzept und etablierte	■ Gebühren für das bereitgestellte
Marke	Know-how
Betreuung durch den Franchise-	■ Wenig Platz für eigene Ideen, da viel
geber	vom Franchisegeber vorgegeben ist

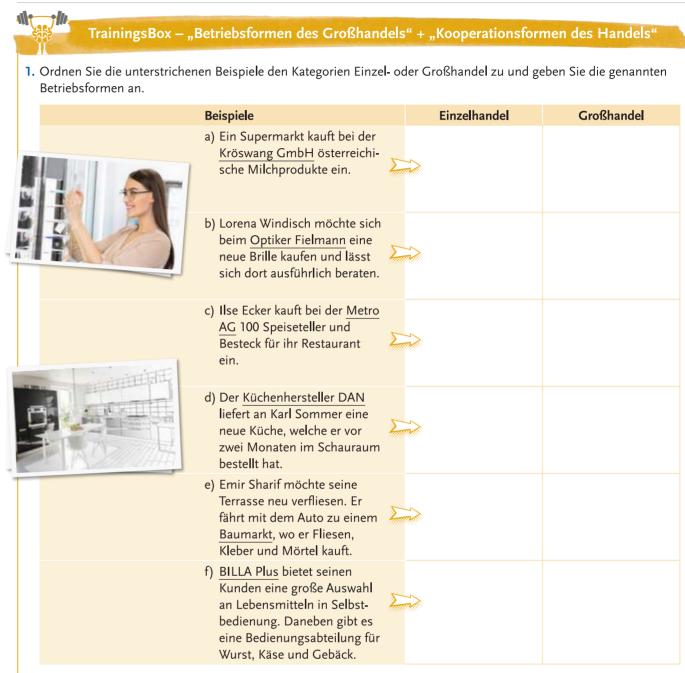
Freiwillige Handelsketten

Bei einer freiwilligen Handelskette verpflichten sich vertraglich selbstständige Einzelhandelsbetriebe (meist gleichartiger Branchen), gemeinsam unternehmerische Aufgaben (wie z. B. Verwaltung und Einkauf) durchzuführen. Die Kooperation erfolgt meist unter einer einheitlichen Organisationsmarke.



SPAR ist in über 30 Ländern weltweit vertreten. Damit ist SPAR die größte freiwillige Handelskette der Welt, die unter einem gleichen Namen und mit einheitlichem Logo auftritt.

Der Handel – bedeutender Teil unserer Wirtschaft



- 2. Geben Sie für die nachfolgenden Beispiele die Betriebsform des Großhandels an.
- a) Der Chef einer Cateringfirma kauft Lebensmittel im Großhandel selbst ein und transportiert sie mit seinem VW-Bus nach Hause.
- b) Ein Schuhfachgeschäft lässt vom Großhandel auch seine Regale betreuen.
- c) Der Sanitärgroßhändler Holter liefert an Familie Berger eine neue Duschkabine, die sie sich zunächst im Katalog angesehen haben.



282 283